

LWL-Klinik Marsberg
Psychiatrie · Psychotherapie · Psychosomatik
im LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen

Was bedeutet Wachkoma?

Angehende Gesundheits- und Krankenpfleger informierten sich im „Haus Oase“



Marsberg (lwl). Bereits zum dritten Mal besuchten Auszubildende der LWL-Akademie für Gesundheits- und Krankenpflegeberufe in Marsberg das Pflegefachzentrum Wachkoma „Haus Oase“ in Brilon-Gudenhagen.

Einrichtungsleiter Dirk Reining begrüßte die 23 angehenden Gesundheits- und Krankenpfleger und vermittelte ihnen Informationen zu den Fragen: Was bedeutet Wachkoma, welche Ursachen führen dazu und welche Therapieansätze kommen zum Einsatz?

Näher vorgestellt wurden ihnen die Ergo- und Physiotherapie sowie die Musiktherapie im Pflegefachzentrum. Jeder Schüler der Marsberger Einrichtung des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (LWL) hatte dabei die Möglichkeit die Wirkung von Musikinstrumenten auf den eigenen Körper wahrzunehmen. Die Pflege von Wachkomapatienten ist auf Dauer angelegt, d.h., dass die Patienten, im „Haus Oase“ aufgenommen sind, Monate bis Jahre dort von Fachpersonal versorgt werden müssen. Eine anstrengende Aufgabe für alle Beteiligten. Besonders imponiert hat den Auszubildenden, dass das Arbeitsklima im Haus Oase trotzdem recht entspannt und angenehm ist. Bei einer Führung durch die Einrichtung konnten die Schüler in der Physiotherapie Selbsterfahrungen zu den Themen Patiententransfer und Wahrnehmungsförderung sammeln. Dabei lernten die Auszubildenden, wie wichtig die Beobachtung von Gestik und Mimik bei der Kommunikation mit Wachkomapatienten ist.

Beeindruckt vom offenen und ehrlichen Umgang mit dem Thema „Wachkoma“ dankten Schüler und Lernbegleiter abschließend dem Team des Pflegefachzentrums für den interessanten Einblick in den Arbeitsalltag im „Haus Oase“ sowie für das vermittelte Wissen.

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) arbeitet als Kommunalverband mit 13.000 Beschäftigten für die 8,5 Millionen Menschen in der Region. Mit seinen 35 Förderschulen, 19 Krankenhäusern, 17 Museen und als einer der größten deutschen Hilfezahler für behinderte Menschen erfüllt der LWL Aufgaben im sozialen Bereich, in der Behinderten- und Jugendhilfe, in der Psychiatrie und in der Kultur, die sinnvollerweise westfalenweit wahrgenommen werden. Die neun kreisfreien Städte und 18 Kreise in Westfalen-Lippe sind die Mitglieder des LWL. Sie tragen und finanzieren den Landschaftsverband, den ein Parlament mit 100 Mitgliedern aus den Kommunen kontrolliert.

Kontakt:

Matthias Hüllen
Tel.: 02992 601-1602
Fax: 02992 601-1399
E-Mail: matthias.huellen@wkp-lwl.org
Weist 45
34431 Marsberg

LWL-Pressestelle:

Tel.: 0251 591-235
Fax: 0251 591-4770
E-Mail: presse@lwl.org
Freiherr-vom-Stein-Platz 1
48133 Münster